

NEWS

Green Logistics

Strom und Wärme aus regenerativer Energie

Bereits an drei Standorten nutzt die HUETTEMANN Gruppe regenerative Energiequellen, die einen großen Teil des Strom- und Wärmebedarfs abdecken. „Dies sind konkrete Maßnahmen, mit denen wir unserer Verantwortung nach einer nachhaltigen Entwicklung in der Logistik nachkommen“, sagt der geschäftsführende Gesellschafter Klaus Hüttemann.

Der größte Energiefresser im Lager ist der Stromverbrauch. Experten zufolge entfallen in einem durchschnittlichen Warenlager fast 60 Prozent des Verbrauchs auf die Energiequelle Strom. Die Erzeugung von Heizwärme macht den restlichen Teil des Energieverbrauchs aus. „An drei Standorten bedienen wir uns bereits regenerativer Energiequellen“, sagt Klaus Hüttemann. Und so sehen die Konzepte im Einzelnen aus:

Photovoltaik am Standort Kuppenheim

Merkel-Wetzel gehört zu den größten Logistik-Anbietern in der Region Baden. Über rund 60.000 Quadratmeter Logistikanlagen bewirtschaftet das Unternehmen – reichlich Dachfläche ist also vorhanden. „Die Errichtung von Photovoltaikanlagen bot sich an“, sagt Geschäftsführer Hermann Paul Merkel. „Auf rund 22.000 Quadratmetern Dachfläche haben wir 2008 und 2009 Solarmodule mit einer Leistung von über 1.000 Megawattpeak installieren lassen und gewinnen pro Jahr rund eine Million Kilowattstunden Strom.“ Merkel-Wetzel vermeidet dadurch jedes Jahr den Ausstoß von 640.000 Kilogramm Kohlendioxid.

Biogasanlage am Standort Hemmingen

Auch für das Beheizen einer Logistikanlage nutzt die HUETTEMANN Gruppe erneuerbare Energiequellen. Bei Süd-West Air Sea Logistics in Hemmingen bei Stuttgart

stammt die Heizwärme aus einer Biogasanlage. In der Anlage kommen landwirtschaftliche Reststoffe und nachwachsende Rohstoffe zum Einsatz. Das daraus erzeugte Methangas wandelt ein Blockheizkraftwerk in Strom und Wärme um. Der Strom wird in das Stromnetz eingespeist, während mit der Wärme geheizt wird.

Solkraft in den Niederlanden

Nachhaltig und umweltfreundlich deckt auch die niederländische HUETTEMANN-Gesellschaft Rabelink Logistics B.V. den Energiebedarf ihres Logistikzentrums in s'Heerenberg an der niederländisch-deutschen Grenze. Das vor zwei Jahren in Betrieb genommene Logistikterminal nutzt eine 200 Quadratmeter große Solaranlage und erzeugt damit fast die Hälfte der benötigten elektrischen Energie.

Insgesamt bieten Logistikimmobilien Experten zufolge ein Potenzial von rund 20 Prozent an beeinflussbaren Faktoren, wenn es darum geht, die Supply Chain nachhaltiger zu gestalten. „Überall dort, wo es an unseren Standorten Sinn ergibt, regenerative Energiequellen oder Techniken einzusetzen, die mehr Nachhaltigkeit versprechen, setzen wir sie ein“, sagt Klaus Hüttemann. „Denn langfristig werden Logistikimmobilien, die den Nachhaltigkeitsstandards entsprechen, Wettbewerbsvorteile erringen, die nicht nur direkt auf der Kostenseite zu werten sind.“

Kurzporträt der HUETTEMANN Gruppe:

„Logistics and More.“ – Unter diesem Motto bündelt die HUETTEMANN Gruppe ihr umfassendes Leistungsspektrum. Neben der Kontraktlogistik zählen dazu Logistiklösungen für Werbemittel sowie weltweites Transportmanagement. Europaweit beschäftigt der mittelständische, international agierende Logistikdienstleister rund 500 Mitarbeiter an 20 Standorten. Der Umsatz liegt bei knapp 100 Mio. Euro; die Eigenkapitalquote bei deutlich über 30 Prozent. Hauptsitz der 1956 gegründeten HUETTEMANN Gruppe ist Duisburg.

Belegexemplar bitte an die Pressestelle der HUETTEMANN Gruppe:

STROOMER PR | Concept GmbH
Rellinger Str. 64 a
20257 HAMBURG
Tel.: +49 40 85 31 33 0
Fax: +49 40 85 31 33 22

Weitere Informationen unter:
www.huettemann-logistik.de